

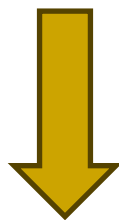
Bestandsspezifische Impfstoffe in der Schweinepraxis

7. März 2026

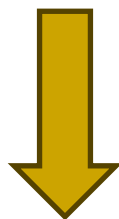
Dr. Astrid Weiss

BSIM/VET

Impfen = Krankheiten vorbeugen



Einsatz von Antibiotika verringern



Antibiotikaresistenzen bekämpfen

Bestandsspezifisches Impfstofflabor (BSIM)

Abteilung BSIM am I-Vet der AGES in Mödling seit Juli 2021



- Hersteller von sterilen Veterinärarzneimitteln nach AMG § 63
- Reinräume
- Impfstoffe aus Bakterien und Pilzen
- keine Lebendimpfstoffe
- Export in EWR
- Schweine > Geflügel > Rinder > Fische

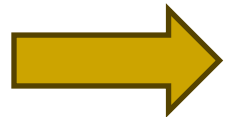


Bestandsspezifische Impfstoffe und Autovakzinen



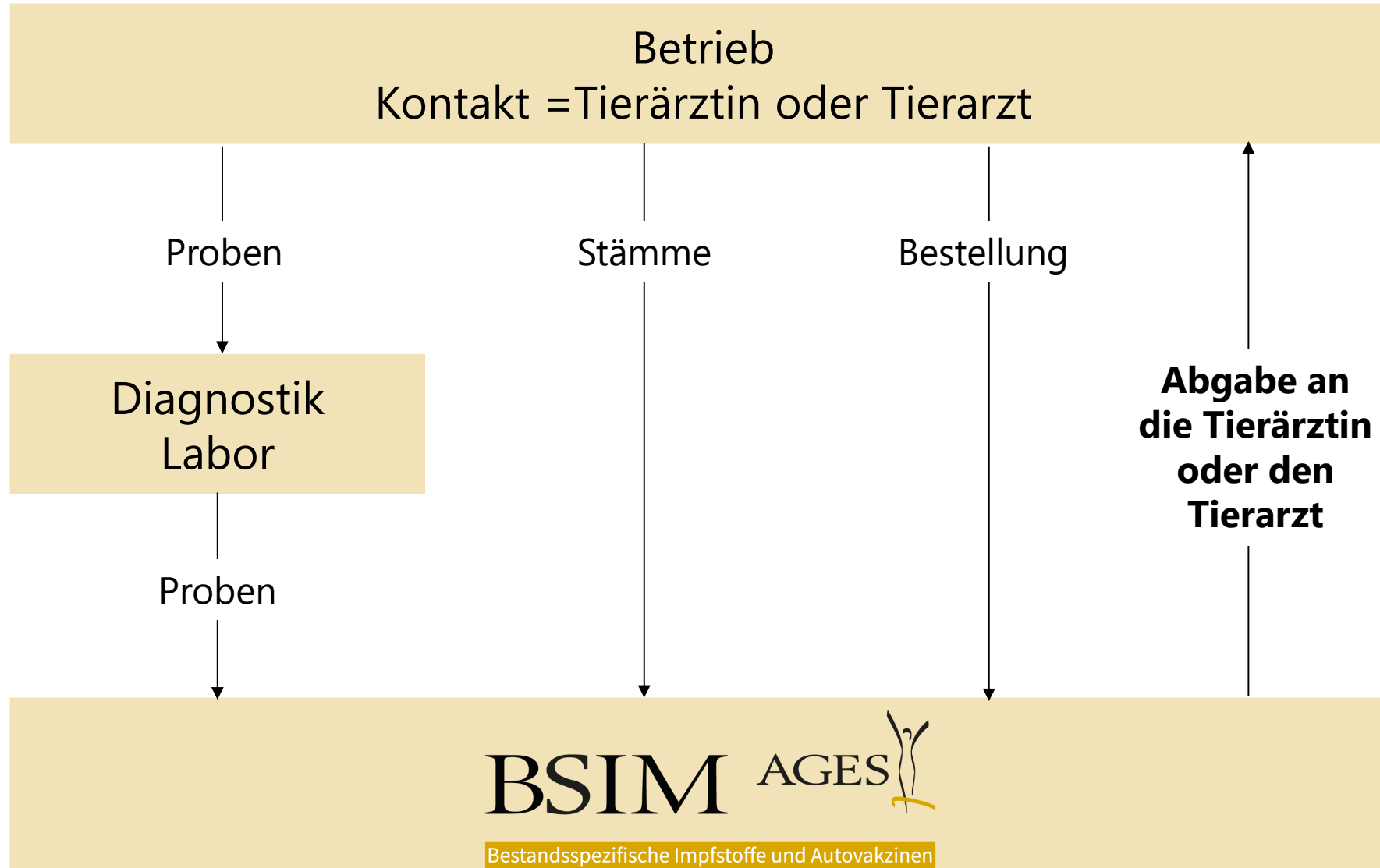
Bestandsspezifische = Stallspezifische = Autogene Impfstoffe

„inaktivierte immunologische Tierarzneimittel, die auf der Basis von — aus einem zu einer epidemiologischen Einheit gehörenden Tier oder Tieren — isolierten pathogenen Organismen und Antigenen hergestellt und für die Behandlung dieses Tieres oder dieser Tiere in derselben epidemiologischen Einheit oder für die Behandlung eines oder mehrerer Tiere eines Bestands mit einer gesicherten epidemiologischen Verbindung verwendet werden“



Entscheidung und Verantwortung beim Tierarzt

Der Weg zum bestandsspezifischen Impfstoff





Probenahme



AGES



Diagnostik



ursächliche Krankheitserreger



Herstellung

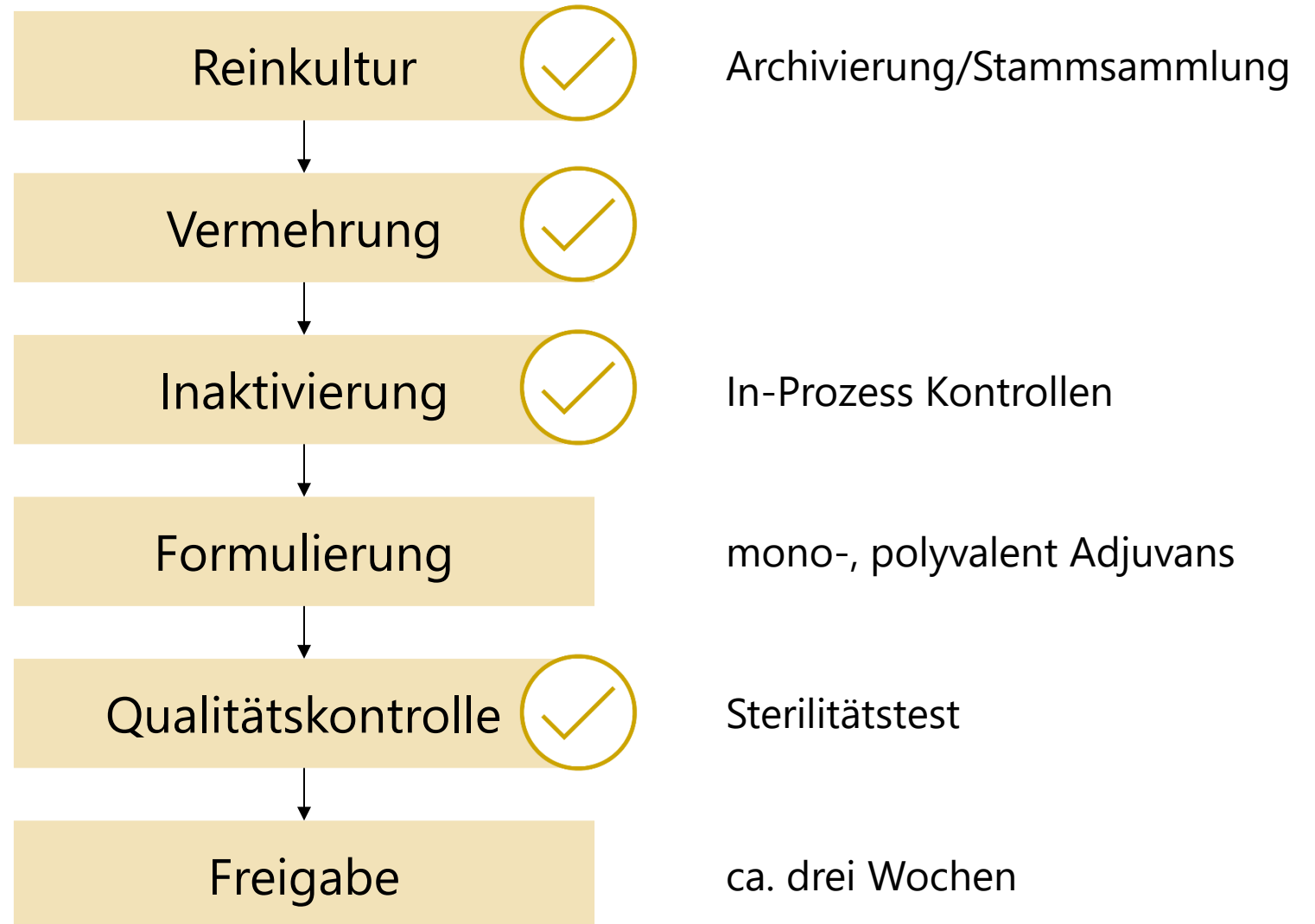
BSIM AGES
Bestandsspezifische Impfstoffe und Autovakzinen



Einsatz



Herstellungsprinzip



Zeitspanne



➤ Herstellung nach Diagnose: mindestens drei Wochen

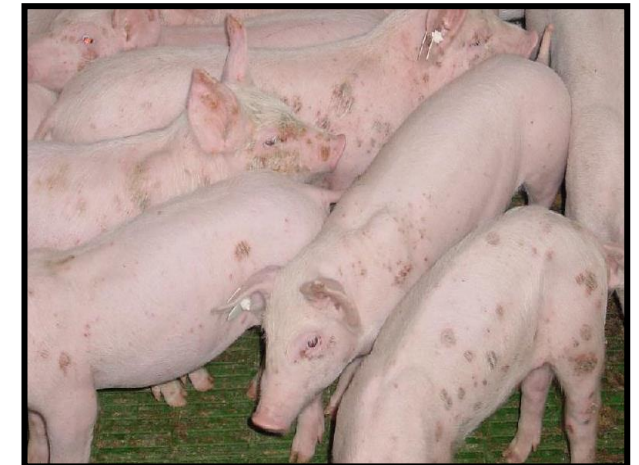
➤ Haltbarkeit: sechs Monate

Bestandsspezifische Impfstoffe

Einsatzmöglichkeiten beim Schwein

Ferkelruß

- Erreger: *Staphylococcus hyicus*
- kein Handelsimpfstoff verfügbar
- Diagnostik über Hauttupfer
- Auftreten bei Saugferkeln: Impfung der **Muttertiere** vor Abferkelung
- Auftreten in der Ferkelaufzucht: Impfung der **Ferkel** vor Einstallung
 - *Klinisches Bild resultiert oft nach Anwendung von „Long-Acting Antibiotika“ in den ersten Lebenstagen*



Bestandsspezifische Impfstoffe

Einsatzmöglichkeiten beim Schwein

☞ Saugferkeldurchfall

- Erreger:
 - ✓ *Clostridium perfringens* Typ A (und C)
 - ✓ *E. coli* ETEC
- **Diagnostik- welcher Typ?**
- Bestandsspezifischer Impfstoff, wenn Typ nicht in Handelsimpfstoffen enthalten ist.
- Muttertierimpfung



Bestandsspezifische Impfstoffe

Einsatzmöglichkeiten beim Schwein

Streptokokkeninfektionen

- Erreger: *Streptococcus suis*, verschiedene Serotypen
- Hirnhautentzündung, Gelenksentzündung, Sepsis
- **Diagnostik- welcher Typ? Virulenzfaktoren?**
- häufigste Serotypen in Ö: 1, 2, 7, 9
- kein Handelsimpfstoff verfügbar
- Muttertierimpfung oder/und Ferkelimpfung

Bestandsspezifische Impfstoffe

Einsatzmöglichkeiten beim Schwein

↪ Atemwegsinfektionen

- Erreger:
 - ✓ *Actinobacillus pleuropneumonie (APP)*
 - ✓ *Glaesserella parasuis (GPS)*- vormals *Haemophilus parasuis (HPS)*
 - ✓ *Pasteurella multocida*
 - ✓ (*Streptococcus suis*)
- **Diagnostik- welcher Typ? Virulenzfaktoren?**
- Handelsimpfstoff verfügbar
- Masttiere

Bestandsspezifische Impfstoffe

Einsatzmöglichkeiten beim Schwein

☞ Infektionen mit Mykoplasmen

- Erreger:
 - ✓ *Mycoplasma hyorhinis*: Gelenksentzündung, Entzündung der serösen Häute, Atemwegserkrankung
 - ✓ *Mycoplasma hyosynoviae*: Gelenksentzündung
 - ✓ (*Mycoplasma hyopneumoniae*: Handelsimpfstoff)
- **Diagnostik mit Kulturnachweis, Anzucht anspruchsvoll**
- = Bakterien 10 x kleiner als z.B. E. coli
- kein Handelsimpfstoff verfügbar
- Muttertierimpfung

- **Zusammenarbeit:**
Tierärztin/Tierarzt – Betrieb – Diagnostik – Hersteller
- Probenahme
- Diagnostik
- **ursächliche Erreger finden**
- Hartnäckigkeit der Tierärztin/Tierarztes
- Feedback

- individuelle Problembehandlung durch **maßgeschneiderten Impfstoff**
- **Anpassen** des Impfstoffs jederzeit möglich bei neuen Erregern
- jede Charge wird neu hergestellt
- Verantwortung beim Tierarzt/Tierärztin
- Bekämpfung der Antibiotikaresistenzen
- keine Wartezeit